



Urkunde zur

Paracelsus-Medaille

der deutschen Ärzteschaft

Der Vorstand der Bundesärztekammer
verleiht kraft dieser Urkunde
dem um die deutsche Ärzteschaft hochverdienten

Jan Schulze

in Dresden
Prof. Dr. med. habil.
Facharzt für Innere Medizin

die

Paracelsus-Medaille
der deutschen Ärzteschaft.

Die deutschen Ärztinnen und Ärzte ehren in Jan Schulze einen Mediziner, der sich über vier Jahrzehnte lang als Arzt, Wissenschaftler und Berufspolitiker in außergewöhnlicher Weise engagiert hat. Als einer der Gründerväter der Sächsischen Landesärztekammer wirkte er maßgeblich am Auf- und Ausbau der ärztlichen Selbstverwaltung nach dem Fall der Mauer 1989 mit. Jahrzehntelang setzte er sich für die Belange der deutschen Ärzteschaft ein, ab 1999 über vier Wahlperioden als Präsident der Sächsischen Landesärztekammer. Er gilt als einer der führenden Diabetologen im In- und Ausland und hat mit seiner Forschung insbesondere zum Diabetes mellitus Typ 2 entscheidend zum heutigen Kenntnisstand bei Diagnostik und Therapie der Krankheit sowie zur Qualität der Diabetikerbetreuung beigetragen. Mit seinem vorbildlichen Wirken als Hochschullehrer am Universitätsklinikum Dresden hat er Medizinstudierende und junge Ärztinnen und Ärzte für den Beruf begeistert und nachhaltig geprägt. Für sein erfolgreiches Bemühen um die deutsch-polnische Verständigung wurde ihm grenzübergreifend Hochachtung zuteil. Mit seinem enormen wissenschaftlichen und gesundheitspolitischen Engagement hat sich Jan Schulze um die medizinische Versorgung, die ärztliche Selbstverwaltung und um das Gemeinwohl in der Bundesrepublik Deutschland in hervorragender Weise verdient gemacht hat.

119. Deutscher Ärztetag 2016, Hamburg
Vorstand der Bundesärztekammer
Präsident